

Ästhetische Rehabilitation mit **kontemporären Methoden** der Implantologie

Autoren _ Dr. med. dent. Eberhard Lang, Milan Michalides



„Eine komplette orale Rehabilitation unter maximalen ästhetischen Ansprüchen – in dem vorliegenden Fall wurde ein Kiefer komplett mit einer einteilig gefrästen, gesinterten und auf Implantatniveau verschraubten Zirkonoxid-Brücke versorgt – führt nur unter Berücksichtigung einer Vielzahl von funktionierenden Einzelfaktoren zum Erfolg.

Diese sind unter anderem:

- die richtige Auswahl und Planung der adäquaten Therapieform für den individuellen Patienten (nicht jede mögliche Therapie ist für jeden Patienten geeignet)
- die sorgfältige Abstimmung und Durchführung der Chirurgie, d. h. z. B. die richtige Wahl der Implantatpositionierung oder das Erzielen eines schönen Emergenzprofils durch geschicktes Weichgewebsmanagement
- die exakte Prothetik, welche eine korrekte (Nicht)Belastung der Implantate, eine sorgfältige Papillenausformung und eine Bindegewebsunterstützung durch Auswahl von individuellen Gingivaformern respektive Provisorien berücksichtigt
- die Ausgestaltung des definitiven Zahnersatzes, welcher eine hohe Passgenauigkeit, Spannungsfreiheit der Gerüste, optimale Statik und Kaukraftverteilung erfordert.

All diese Faktoren lassen sich nur in einem optimal abgestimmten Verbund aus Zahnarzt/Implantologe, Labor und geeignetem Implantatsystem erfolgreich umsetzen.

Es ist unstrittig, dass die Versorgung ganzer Kiefer seit jeher die größte Herausforderung in der Zahnheilkunde ist. Zeitgemäße Faktoren, die sich zu den althergebrachten wie Funktionsdiagnostik und Kieferrelationsbestimmungen gesellen, sind die Behandlung in Vollnarkose, die Sofortversorgung ohne Warte- und Einheilphase sowie die Anfertigung des Zahnersatzes mittels Materialien und Methoden der neuesten Generation (Zirkon, CAD/CAM, Procera).

Durch gut entwickelte Materialien und sorgfältige Forschungen treten individuelle anamnestiche Faktoren der Patienten wie Lebensalter oder Tabakkonsum zunehmend in den Hintergrund; gerade ältere Patienten profitieren so von dem Genuss höherer Lebensqualität bedingt durch die Versorgung mit festen Zähnen in kurzer Zeitspanne.

Besondere Komfortmerkmale bei einer solchen Behandlungsweise sind der nicht vorhandene oder stark reduzierte Wundschmerz, die kurzen Einheilzeiten, die geringe Anzahl erforderlicher Sitzungen und die Versorgung mit festsitzendem Zahnersatz bei herausragender Ästhetik.